

Freitag, 24. Juni 1977

Blatt 1581

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Entscheidung: Reichsbrücke aus Beton,  
Floridsdorfer Brücke aus Stahl

Neue Organisationsform für den Donaubereich Wien  
Unterausschuß zur Beratung der Hundefrage:  
Keine Verbannung der Hunde aus der Stadt

Lokal:  
(orange)

Wiener fotografieren Wien: "Badevergnügen" -  
Bild des Monats

Kultur:  
(gelb)

Festwochen 1978: Schubert-Fest, Großausstellungen  
und Begabungsförderung

Sport/Lokal:  
(grün)

Neue Sportanlage für Fußballklub Elektra -  
Weitere 23 Millionen S für Sportförderung

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



=====  
+++ wir uebersiedeln +++ wir uebersiedeln +++ wir uebersiedeln +++  
=====

der presse- und informationsdienst der stadt wien uebersiedelt:  
unser neues domizil ist das wiener rathaus. der pid ist ab 27. juni  
im rathaus, eingang lichtenfelsgasse, stiege 3, hochparterre, wieder  
in vollem einsatz. bis dahin sind wir ueber den diensthabenden redak-  
teur, in der volksgartenstrasse 3, unter der telefonnummer 42800/  
2971 (durchwahl) zu erreichen.

unsere fernschreiber ticken aber weiter. neben speziellen aus-  
kuenften die ihnen der diensthabende redakteur erteilt, erhalten sie  
die taegliche "rathaus-korrespondenz" sowohl ueber die fernschrei-  
ber, als auch schriftlich ueber das korr-buero. (ka)

unsere neue postadresse lautet:  
presse- und informationsdienst  
der stadt wien  
rathaus  
1082 wien

++++



k o m m u n a l :

=====

entscheidung:

reichsbruecke aus beton, floridsdorfer bruecke aus stahl

1 wien, 24.6. (rk) wie bereits donnerstag abend berichtet, wird buergermeister leopold g r a t z heute, freitag, bei bautenminister m o s e r den antrag fuer die auftragserteilung der neuen reichsbruecke stellen. das projekt "johann nestroy", das von der reichsbrueckenjury als sieger nominiert wurde, wird im sinne der juryempfehlungen weiterentwickelt.

in der pressekonferenz, die im anschluss an die gemeinderaetliche stadtplanungskommission stattfand, begruendete gratz diesen entschluss, dass vom auslober in den unterlagen der ausschreibung bereits festgestellt wird, das erstgereichte projekt zur bauausfuehrung zu bringen, falls nicht wesentliche gruende dagegen spraechen. die geschmacksfragen seien von der jury eindeutig entschieden worden. stadtgestalterisch sei eine einfache deckbruecke, die die beiden donauufer einander naeherbringe, von vorteil - wie das uebrigens auch in einer empfehlung der donaujury zum ausdruck gebracht wurde. dies bedeute aber einen auftrag, auch die floridsdorfer bruecke als einheitliches brueckenbauwerk und zwar aus stahl zu errichten. (ba)

+ + + +



L o k a l :

=====

wiener fotografieren wien:

"badevergnuegen": bild des monats

2 wien, 24.6. (rk) beim fotowettbewerb "wiener fotografieren wien", den die stadt wien in zusammenarbeit mit der gesellschaft zur foerderung der fotografie und der zentralsparkasse durchfuehrt, wurde als bild des monats (mai) der schnappschuss "badevergnuegen" praemiiert. das foto stammt von hans s t e i g e r , 5, franzensbrueckengasse 13/16. sommerhitze, kuehles nass und lebensfreude der kinder bringt dieses bild zum ausdruck. steiger bekommt als sieger des monats einen gutschein im wert von 2.000 schilling fuer fotoartikel.

den "city-wien"-preis (gutschein im wert von 1.500 schilling fuer fotoartikel) fuer das beste innenstadt-foto gewann hans w e i c h s e l b a u m , 3, strohgasse 24/10, mit seinem bild "fiaker".

im mai beteiligten sich rund 200 fotografen mit 1.425 bildern am wettbewerb. wiens fotofreunde haben damit seit beginn des wettbewerbs am 1. juli 1976 insgesamt 11.200 bilder eingeschickt. der wettbewerb hat nun seine schlussphase erreicht: es gibt nur noch eine praemiiierung fuer juni (einsendeschluss 30. juni).

fuer alle, die noch im juni am fotowettbewerb teilnehmen wollen: es koennen schwarz-weiss- und farbbilder bis zu einem format von 24 x 30 zentimeter sowie diapositive in allen formaten bis 6 x 6 zentimeter eingesendet werden. die anzahl ist nicht begrenzt. jeder fotohaendler und jede z-filiale leitet bilder fuer den wettbewerb an den presse- und informationsdienst der stadt wien weiter. man kann sie aber auch selbst in der rathaus-information (schmidthalle des rathauses) abgeben.

an der schlusspraemiiierung im juli nehmen uebrigens alle waehrend des wettbewerbs eingesendeten fotos teil: 1. preis: 30.000 schilling, 2. preis: 20.000 schilling, 3. preis: 10.000 schilling, 4. bis 10. preis: je 5.000 schilling, 11. bis 100. preis: je ein gutschein im wert von 1.000 schilling fuer fotoartikel. (am)

++++



s p o r t :

=====

neue sportanlage fuer fussballklub elektra  
weitere 23 millionen s fuer sportfoerderung

3 wien, 24.6. (rk) der fussballklub elektra bekommt eine neue, moderne sportanlage in der naehe des stadions. auf dem derzeitigen klubareal ist naemlich der bau einer neuen wohnanlage der stadt wien mit 560 wohnungen vorgesehen. auf initiative von sportstadtrat kurt h e l l e r liegt dem gemeinderat in der kommenden woche ein antrag auf sportfoerderungsmittel in der hoehe von 16,720.040 schilling fuer den bau der neuen sportanlage zur beschlussfassung vor.

weitere 6,602.247 schilling sind zur unterstuetzung von sport- verbaenden und -klubs vorgesehen. neben dem betrag von 4,5 millionen - eine subvention der stadt wien fuer den wiener fussballverband - stehen fuer sportzwecke heuer also 23,322.287 schilling zur verfue- gung. sportstadtrat heller wird sich dafuer einsetzen, dass mit dem bau der neuen elektra-sportanlage so rasch wie moeglich begonnen werden kann. (hof)

+ + + +



k o m m u n a l :

=====

## neue organisationsform fuer den donaubereich wien

6 wien, 24.6. (rk) die empfehlungen der donaujury sind auf fruchtbaren boden gefallen: das staedtebauliche konzept, das die jury in ihrer dreijaehrigen beratungstaetigkeit erarbeitet hat, wird nun in einer neuen organisationsform fortgesetzt und ausgefuehrt. dies wurde bei der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission von planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r bekanntgegeben.

eine koordinationsstelle innerhalb der geschaeftsgruppe stadtplanung soll die weiteren grundlagen fuer die planungen im donaubereich erarbeiten und ueberwachen sowie die durchfuehrungsmassnahmen innerhalb der verschiedenen ressorts im magistrat koordinieren. diese koordinationsstelle wird aus einem kleinen stab von qualifizierten mitarbeitern aus dem magistrat und aus externen konsulenten - voraussichtlich dem vorsitzenden der donaujury prof. m a u r e r und dem leiter der projektleitstelle arch. leemberger - bestehen. ein weiteres gremium, der beirat, der sich aus den bezirksvorstehern der donauraumbezirke, vertretern des bundes, des landes niederoesterreich, stadtplanern, architekten und interessenvertretern zusammensetzt, soll einerseits selbst wuensche und vorschlaege an die koordinationsstelle herantragen und andererseits auch die realisierung der massnahmen ueberwachen.

buergermeister leopold g r a t z vertrat die ansicht, dass diese organisationsform, die ohne aenderung der wiener stadtverfassung sofort wirksam werden kann, die guenstigste voraussetzung dafuer bietet, die vielfaeltigen aufgaben im donaubereich rasch und unbuerokratisch zu bewaeltigen, womit auch wiederum einer juryempfehlung entsprochen werde.

wie vielfaeltig diese aufgaben im donaubereich sind, ging dann auch aus dem abschlussbericht von prof. maurer hervor. ganz besonderes gewicht habe die jury auf die gestaltung des mittelteils gelegt, da in diesem bereich viele staedtebauliche schwerpunkte aufeinandertreffen. ein besonders schwieriges problem sei die einbindung der donauufer-autobahn in den donaubereich gewesen, ohne dass die stoerenden nebenwirkungen der autostrasse zum tragen kaemen.



durch die gute zusammenarbeit mit der gemeinde und das ausgezeichnete expertenwissen der beamten sei aus dem donauhochwasserschutzprojekt eine staedtebauliche chance fuer wien entstanden, die auf jeden fall wahrgenommen werden sollte, schloss prof. mauerer.

der bericht mauerers sowie die empfehlungen fuer die weiterfuehrung der organisation wurden von der gemeinderaetlichen stadtplanungskommission zustimmend zur kenntnis genommen. (ba)

++++



k o m m u n a l s

=====

unterausschuss zur beratung der hundefrage:

keine verbannung der hunde aus der stadt

7 wien, 24.6. (rk) "die hunde sollen sicher nicht aus der stadt verbannt werden. wir wollen keine grosstadt ohne tiere. ein problem wie das der verunreinigung der gruenflaechen und strassen durch den hundekot, das einen grossen teil der wiener bevoelkerung betrifft, muss aber geloest werden": das erklarte stadtrat peter s c h i e d e r donnerstag anlaesslich der sitzung des unterausschusses zur beratung der hundefrage. dieses gremium - mitglieder sind die gemeinderaeete gerhard lustig, kurt landsmann und roman koechl sowie bezirksvorsteher eugen gutmannsbauer - soll bekanntlich in zusammenarbeit mit allen interessierten stellen wie tierschutzvereinen, magistratsabteilungen, handelskammer, arbeiterkammer, gewerkschaft, tierhaendlern und -zuechtern sowie tieraerzten loesungen erarbeiten, die die verunreinigung der stadt durch den hundekot verringern koennen.

"wir lehnen es absolut ab, jagd auf die hundebesitzer zu machen", betonte dazu lustig als vorsitzender des unterausschusses gegenueber der "rathaus-korrespondenz", "ich glaube aber, dass wir die zusammenarbeit und das verstaendnis aller brauchen, um vorschlaege und durchfuehrbare loesungen zu erhalten. die arbeit des ausschusses darf aber auf keinen fall als hetze gegen hundehalter und tierfreunde missverstanden werden."

zu den vorschlaegen, die im rahmen der sitzung des erweiterten unterausschusses - dazu waren alle interessierten organisationen und magistratsabteilungen eingeladen - gemacht wurden, gehoeren unter anderem ein merkblatt fuer die hundebesitzer, das sie ueber ihre rechte, aber auch ueber ihre pflichten informiert sowie die schaffung von eigenen auslaufplaetzen fuer hunde. in seinen naechsten sitzungen wird sich der unterausschuss mit den derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen zum thema "hunde" sowie mit erzieherischen und propagandistischen massnahmen beschaeftigen. die derzeitigen verwaltungstechnischen und steuerlichen regelungen gehoeren ebenfalls zu den beratungsthemen. (hs)

++++



k u l t u r :

=====

festwochen 1978:

schubertfest, grossausstellungen und begabungsfoerderung

9 wien, 24.6. (rk) in einem pressegesprach stellten freitag vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und festwochenintendant gerhard f r e u n d das detailprogramm der naechsten wiener festwochen vor, die vom 20. mai bis 25. juni 1978 dauern werden.

fuer das kommende festwochenprogramm wurde als thema die historisch brisante periode zwischen 1789 und 1848 gewaehlt. diese zeit des vormaerz und biedermeier, in deren mitte franz schubert lebte, wird moeglichst breitfaehrigh in all ihren kuenstlerischen erscheinungsformen dargestellt werden. die zusammenschau wird ueber die information hinaus auch etwas vom wandelnden zeitgeist jener epoche kuenden, von der ruhe nach dem sturm, den die franzoesische revolution ausgeloeest hat, ueber die biedermeierliche idylle bis zum vormaerzlichen sammeln zum neuerlichen aufbruch.

aus anlass des 150. todestages franz schuberts wird seinem werk besonderes augenmerk gewidmet. einer der bedeutendsten schubertkongresse seit langem wird vom 4. bis 10. juni die wissenschaftlichen aspekte aufarbeiten. das vom 27. mai bis 25. juni dauernde musikfest der gesellschaft der musikfreunde ist ebenfalls vorwiegend franz schubert gewidmet. 46 konzerte, davon 31 orchesterkonzerte, werden schuberts werk unter hervorragenden dirigenten - so mrawinsky mit der leningrader philharmonie oder barenboim erstmals mit dem orchestre de paris - zu gehoer bringen. direktor moser wies darauf hin, dass die gesellschaft der musikfreunde im november gewissermassen als zweiten teil des festwochenmottos schubert-tage gemeinsam mit dem kulturamt der stadt wien veranstalten wird. hier soll vor allem das klavierwerk schuberts praesentiert werden. als besondere raritaet duerfte die auffuehrung jenes requiems von ferdinand schubert gelten, das jener zum tode franz schuberts schrieb.

in den naechsten festwochen wird der ausstellungsaspekt besonders beruecksichtigt sein. so zeigt das historische museum der stadt wien "klassizismus in wien - architektur und plastik", die oesterreichische galerie im belvedere wird caspar david friedrich und



philipp otto runge praesentieren, wobei vor allem werke aus der hamburger kunsthalle zu sehen sein werden. die albertina praesentiert den kammermaler matthaeus loder, das oesterreichische theatermuseum "das theater im biedermeier und vormaerz". das museum fuer angewandte kunst plant, die fuer london vorgesehene ausstellung "kunst der biedermeierzeit" zu den festwochen auch in wien zu zeigen.

was heuer im sommer erstmals gelungen ist, soll in den naechsten festwochen fortgesetzt werden: ein gastspiel der staatsoper im theater an der wien. auf dem programm steht flotows "martha" mit gruberova, kunz und czerwenka. die volksoper wird das interessante opernfragment von carl maria von weber "die drei pintos" in der buehnenfassung von gustav mahler bringen.

die wiener theater haben ihr repertoire gaenzlich unter das festwochenmotto gestellt. so bringt das theater in der josefstadt raimunds "gefesselte phantasie" mit der musik von franz schubert, premiere am 15. juni. das volkstheater fuehrt nestroys "freiheit in kraehwinkel" auf, jenes revolutionsstueck, das am 1. juli 1848 seine urauffuehrung erlebte. die kleinbuehnen arbeiten an speziellen stuecken zum thema: das werkstattensemble an "josef (roem) 2." von hansjoerg schneider, das theater der jugend an "barrikaden" von reinhard federmann, das theater der courage an einer collage ueber das jahr 1848, das theater die tribuene an "die buerger in wien" von adolf baeuerle - ein werk, das 1813 uraufgefuehrt wurde -, die komoedianten erstellen in kollektivarbeit eine schau mit dem arbeitstitel "die jakobiner in wien" und das ateliertheater eine collage aus nestroyparodien. auch das burgtheater wird waehrend der festwochen jene fuer das festwochenthema interessanten inszenierungen in seinen spielplan aufnehmen.

unter dem ehrenvorsitz von hermann prey wird vom 1. bis 11. juni ein liedgesangswettbewerb franz schubert und hugo wolf im musikverein stattfinden. hermann prey wird uebrigens die drei grossen schubertliedzyklen waehrend des musikfestes singen. ebenfalls im musikverein wird auch das boesendorfer-jubilaeum im rahmen der festwochen abgehalten werden. in vier klavierabenden werden boesendorf-preistraeger spielen, und im festkonzert werden zum abschluss paul badura-skoda und gerhard oppitz, der preistraeger 1977 des rubinstein-wettbewerbs, mit den wiener philharmonikern unter horst stein musizieren.



in den bezirken wird der schwerpunkt auf schubertiaden gelegt werden, die jeweils im theater an der wien als matinee beginnen und fuer deren durchfuehrung neue, historisch interessante spielplaetze ausgewaehlt werden. erstmals wird es festwochen-veranstaltungen auch in groesseren hoefen von gemeindebauten geben, nur sollen vor allem schubert-choere zu gehoer gebracht werden.

in der stadthalle wird der versuch unternommen werden, der geeignet erscheint, neue publikumsschichten an kuenstlerische ereignisse heranzufuehren: im rahmen eines gottesdienstes wird schuberts grosse as-dur-messe mit ludwig, mathis, berry und hollweg unter julius rudel aufgefuehrt werden.

zwei weitere wichtige aspekte der festwochen 78 kuendigte vizebuergemeisterin gertrude froehlich-sandner an: dem verein forum-wien arena wird von den festwochen die chance eingeraeumt, mit finanzieller unterstuetzung der festwochen ein seinen vorstellungen entsprechendes arena-programm zu gestalten. und: in die naechsten festwochen soll eine aktion eingebaut werden, die kindern und jungen menschen die entdeckung ihrer eigenen begabung und damit den zugang zum kunstgeschehen erleichtern soll. diese aktion, deren arbeitstitel 'entdecken - erfinden - gestalten' ist, wird gemeinsam mit den jugendorganisationen, dem landesjugendreferat der stadt wien und den jugendzentren ausgearbeitet und durchgefuehrt werden.

an gastspielen stehen vom 9. bis 13. juni 1978 eines des bolschoi-balletts moskau und vom 21. bis 26. mai eines des opernhauses zuerich mit dem monteverdi-zyklus in der originalbesetzung fest. die interessanteste produktion der bundeslaendertheater soll, von einer jury ausgewaehlt, nach wien zu den festwochen eingeladen werden. und: vom 5. bis 15. juni werden dieter hildebrandt und werner schneyder unter dem titel 'wie abgerissen' im metro-kino gastieren.

zum abschluss erklaerte intendant freund, es gaebe von ihm aus kein grundsuetzliches nein zu eigenproduktionen der wiener festwochen. doch sei er der auffassung, was andere institutionen besser machen koennten, muesse nicht doppelgleisig in eigenproduktionen von den festwochen selbst gemacht werden. die so frei werdenden mittel wuerden allerdings sehr gezielt zur unterstuetzung der an den festwochen beteiligten kunstinstitutionen verwendung finden. (os)